

Pressemitteilung



Frank Junge
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin, den 22. Mai 2018

Erklärung von Frank Junge zum Besuch der Kanzlerin in Pasewalk

Am heutigen Dienstag besucht Bundeskanzlerin Angela Merkel die Bundespolizei in Pasewalk. Hierzu erklärt der SPD-Bundestagsabgeordnete Frank Junge:

„Noch immer sind Bundespolizisten aus Mecklenburg-Vorpommern in Bayern im Einsatz, um symbolisch an der Grenze zwischen Bayern und Österreich zu patrouillieren, obwohl sie dort nicht mehr gebraucht werden. Bereits im vergangenen Jahr kritisierte die Gewerkschaft der Polizei, dass die Bundesbeamten mehr als zwei Jahre nach dem Höhepunkt der Zuwanderung nicht mehr an der Grenze zu Österreich gebraucht würden. Das CDU-geführte Innenministerium unseres Landes nimmt diesen Zustand noch immer einfach so hin und legt die Hände in den Schoß. Die Beamten fehlen in Mecklenburg-Vorpommern, um in Bahnhöfen und an der Grenze zu Polen im Einsatz zu sein. Mit Blick auf die vielfältigen Aufgaben der Bundespolizei in unserem Land ist es mir absolut unverständlich, dass Innenminister Lorenz Caffier nicht tätig wird. Ich fordere Lorenz Caffier nachdrücklich auf, sich bei Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundesinnenminister Horst Seehofer dafür einzusetzen, die Beamten zurück ins Land zu holen. Es kann nicht sein, dass Markus Söder in Bayern Wahlkampf auf dem Rücken von Bundesbeamten macht, die bei uns gebraucht werden. Herr Caffier muss endlich seiner Verantwortung als Innenminister Mecklenburg-Vorpommerns gerecht werden und handeln.“